



Liebe Leserinnen und Leser,

die Preisspirale bei den Reedereien scheint weiter zu gehen - nach wie vor gilt: Wer preisgünstig eine Kreuzfahrt unternehmen möchte, sollte dieses Jahr die Aktionsangebote der Reedereien gut beobachten und gegebenenfalls kurzfristig auf Reise gehen. Ansonsten gibt es hier wieder viele Neuigkeiten und Hintergründe.

1. Kreuzfahrt-Preise - kann es so weitergehen?

Immer unglaublicher werden die Preise für eine Kreuzfahrt. Mal ein Last-Minute-Angebot für 11 Nächte um sage und schreibe 279 Euro pro Person von MSC, sonst sogenannte Bingo-Preise, oft ab 299 Euro für 7 Nächte, und das nicht zur schlechtesten Jahreszeit. Bei Costa gings schon ab 249 Euro, und jetzt als wöchentliche Daueraktion mit 333 Euro. Bei NCL keine großen Abweichungen, nur etwas versteckter über hohe Bordguthaben. Und Royal Caribbean nennt das dann Seefari. Die "kleinen" Kreuzfahrer, ob Transocean, Ambiente, Passat, FTI oder Deilmann winken mit besonders günstigen Angeboten oder erfinden auch Aktionen wie das "Mittwochs-Schnäppchen", mit hohen Nachlässen, manchmal gar mit Halbpriis-Angebot. Blickt man eine Mitteilung von Costa, dann ziehen die Buchungen derzeit wieder stark an - so recht glaubt man's nicht, bei solchen Aktionen.

Selbstverständlich, das sind immer ausgewählte Kreuzfahrten, Innenkabinen und "ab-Preise", zu denen meist noch die Service-Pauschale kommt. Aber es sind doch sagenhafte etwa 25 Euro pro Person und Tag, bei denen es losgeht - bei einem Katalogpreis von etwa dem fünffachen. Einen Preis, für den man Vollpension und Programm auf sehr komfortablen Schiffen erhält, mit durchaus attraktiven Routen. Ein Preisniveau, das an Land so kaum denkbar ist.

Leistungen wollen bezahlt sein, und in dieser Hinsicht machen solche Preise sehr nachdenklich. Bei Leistungen, die anscheinend immer weniger wert sind, wird irgendwo gespart, und das macht mit Blick auf das Kreuzfahrtangebot noch nachdenklicher. "Was nichts kostet, taugt auch nichts", wie es so schön heißt. Und eine Zeitung, das Hamburger Abendblatt, titelte unlängst schön süffisant: "Costa feilt mit Dumping-Preisen am Image". Besser lässt es sich nicht ausdrücken, nicht nur für Costa.

2. Hapag Lloyd - "Europa" trifft "Europa 2"

Gäste der Geburtstagsreise der "Europa" können im September den Neubau "Europa 2" auf der Werft in Saint-Nazaire besichtigen.

3. FTI Cruises

Nun unterwegs: die FTI Berlin. Übernommen wurde das ehemalige Deilmann-Schiff von der britischen Saga Cruises. Ein neues Highlight auf dem Schiff: Ein bayerischer Biergarten, so gerade richtig für ein Schiff eines Münchener Unternehmens. Von FTI heißt es, dass die Auslastung jetzt schon bei 80 % läge.

FT- Freizeit und Touristik GmbH - Nachtigallenweg 20 - D-53501 Grafschaft
Tel. 02641/20 50 71 - Fax: 0721/151240512 - ft@freizeit-touristik.de - www.freizeit-touristik.de

Bankverbindung: Raiffeisenbank Grafschaft-Wachtberg eG - Kontonummer 14 00 03 - Bankleitzahl 577 622 65
Geschäftsführer Bernhard Jans - Amtsgericht Koblenz HRB 14374 - USt-IdNr. DE201372599 - Steuernummer 1 665 14419

Kreuzfahrten – „FT-Kreuzfahrten“(Aktionsangebote) und „Kreuzfahrten weltweit“: www.ft-kreuzfahrten.de
Kreuzfahrt-Forschung: www.kreuzfahrt-forschung.de
Newsletter bestellen oder abbestellen: newsletter-kreuzfahrt@freizeit-touristik.com



4. Deilmann - Deutschland unter neuer Flagge

Nun wechselt die "Deutschland" ihre Flagge. in das Schiffsregister von Malta. Wohl aus Kostengründen wird der Eigner der Reederei, der Finanzinvestor Aurelius, das Schiff künftig nicht mehr unter deutscher Flagge betreiben. Damit ist es auch auf dem letzten Kreuzfahrtschiff unter deutscher Flagge vorbei mit deutschen Vorschriften, Arbeitsverträgen, Löhnen, Sozialleistungen ... Auf dem Schiff gibt es anscheinend Infoblätter; darauf wird verwiesen, dass das Schiff die Flagge wechselt, was ein verwaltungstechnischer Prozess sei, mit dem man sich marktüblichen Verfahrensweisen angleichen würde. Auf dem Schiff bliebe sonst alles so deutsch wie bisher.

Anscheinend soll das Schiff künftig von einer maltesischen "MS Deutschland Ltd" betrieben werden. Die bisherige Besatzung soll betriebsbedingt gekündigt werden, wie es heißt. Aber man möchte sie weiterbeschäftigen, damit alles beim Alten bleibe.

In einem Artikel der Bildzeitung heißt es, dass Parlament und Regierung an einer Lösung arbeiten würden, laut Eckhart Rehberg, Maritimem Beauftragten der CDU/CSU. Die Zuschüsse sollen von 58 Mio. Euro auf 90 Mio. erhöht werden, so der Abgeordnete in diesem Bericht; vermutlich handelt es sich da um jährliche Zuschüsse, die die Bundesregierung dem Kreuzfahrer da zukommen lässt.

Wenn das so stimmt, muss man man sich die Frage stellen, warum da Parlament und Regierung solchen Handlungsbedarf sehen. Und wenn das alles so stimmt, wären bisher schon 58 Zuschüsse gelaufen, die nun noch enorm aufgestockt werden sollen. Unglaublich. Da wird mit nicht gerade geringen Steuermitteln eine MS Deutschland, indirekt ein Finanzinvestor gefördert - und an anderen Stellen, die von hoher Wichtigkeit sind, immer mehr gespart.

5. MSC - Divina übergeben und getauft

Auf eine lange und erfolgreiche Zusammenarbeit können STX und MSC zurückblicken. Bei der Flaggenzeremonie der neuen MSC Divina betonte STX, dass die Divina das elfte Schiff für MSC in nur zehn Jahren sei, und das zwölfte, die Preziosa, würde in Kürze folgen. Während der 150-jährigen Geschichte von STX seien noch nie so viele Schiffe in so kurzer Zeit für eine Reederei gebaut worden.

Die MSC Divina ist das dritte Schiff der Fantasia-Klasse; in jedem der Schiffe stecken etwa 5 Mio. Arbeitsstunden und eine Investitionssumme von 550 Mio. Euro, die zu 70 % direkt der französischen Wirtschaft zugute kommen. Das 333 Meter lange Schiff wiegt 140.000 Tonnen und bietet Platz für 4.345 Gäste.

6. Kreuzfahrthafen Shanghai - Kreuzfahrten in China

Der im letzten Jahr eröffnete Kreuzfahrthafen von Shanghai verzeichnet dieses Jahr bereits 62 Schiffsanläufe, darunter die Voyager of the Seas von Royal Caribbean, und für 2013 sind schon mehr als 150 Kreuzfahrtschiffe angekündigt.

Die Chinesische Kreuzfahrt Vereinigung verweist auf die immer größere Bedeutung von Kreuzfahrten in China. So wären 2010 noch 223 Kreuzfahrtschiffe insgesamt China angelaufen, 2011 seien es schon 262 gewesen. Immer öfter seien es nicht mehr wie vor kurzer Zeit noch die älteren einfachen Schiffe, sondern immer mehr moderne luxuriöse. China würde im Kreuzfahrtbereich in der Startphase stehen; in

FT- Freizeit und Touristik GmbH - Nachtigallenweg 20 - D-53501 Grafschaft
Tel. 02641/20 50 71 - Fax: 0721/151240512 - ft@freizeit-touristik.de - www.freizeit-touristik.de

Bankverbindung: Raiffeisenbank Grafschaft-Wachtberg eG - Kontonummer 14 00 03 - Bankleitzahl 577 622 65
Geschäftsführer Bernhard Jans - Amtsgericht Koblenz HRB 14374 - USt-IdNr. DE201372599 - Steuernummer 1 665 14419

Kreuzfahrten – „FT-Kreuzfahrten“(Aktionsangebote) und „Kreuzfahrten weltweit“: www.ft-kreuzfahrten.de
Kreuzfahrt-Forschung: www.kreuzfahrt-forschung.de
Newsletter bestellen oder abbestellen: newsletter-kreuzfahrt@freizeit-touristik.com



dieser Phase würden jetzt Häfen für alle erforderlichen Serviceleistungen für Kreuzfahrtschiffe gebaut. Verschiedene Städte wie Shanghai, Tianjin, Xiamen und Qingdao hätten bereits Ausstattungen, die sie für wichtige Kreuzfahrtschiffe auch langfristig interessant machen.

Tianjin, ein wichtiger Ort für Kreuzfahrten in Nordchina, erwartet dieses Jahr fast 40 Kreuzfahrtschiffe. Hier werden auch neue Routen nach Singapur und Thailand angeboten, ergänzend zu denen nach Japan und Korea. Der internationale Kreuzfahrthafen von Baoshan, ein weiterer Hafen in Shanghai, wird 2015 fertiggestellt sein; hier werden 200 Kreuzfahrten jährlich erwartet.

Im Trend wird darauf verwiesen, dass es dann, wenn sich das Kreuzfahrtgeschäft mehr stabilisiert habe wichtig für ein Land sei, dass es über eigene Kreuzfahrtgesellschaften verfügt. Bisher hätten die Kreuzfahrtschiffe neue Verbraucherkonzepte und Verhaltensmuster nach China gebracht, aber sie würden nicht die erforderlichen Erträge erbringen, wenn China nur einbezogen wäre im Verkauf von Tickets und Schiffsbedarf. Chinesische Unternehmen und staatliche Einrichtungen hätten schon vor zwei Jahren Vorbereitungen zur Gründung von Kreuzfahrtunternehmen getroffen, aber es gäbe viele Hindernisse aufgrund des hohen Investitionsaufwandes; in drei bis fünf Jahren wird damit gerechnet, dass das Land eigene Gesellschaften habe. Zudem würde das zuständige Ministerium für Industrie die Forschung und Entwicklung der Schiffsbautechnologie fördern.

7. Hapag-Lloyd und Sea chefs - Kooperation mit Hotels

Hapag-Lloyd und Sea chefs kooperieren durch Austausch erstklassiger Mitarbeiter von exklusiven Hotels und Schiffen, zwischen Land und See. Sea chefs wurde 1999 gegründet, mit der Auftragserteilung für das Hotel- und Restaurant-Management für die vier Hochseeschiffe von Hapag-Lloyd.

8. Viking - Saison-Schlussverkauf

Bis zu 50 % Rabatt bietet Viking im sogenannten "Schlussverkauf" für die zweite Jahreshälfte. Besondere und neue Boni gibt es auch im "Viking Cruisers Club": Bis zu 25 % Frühbucherrabatt, Umbuchungsmöglichkeiten, Willkommensgeschenk und mehr.

9. Hapag-Lloyd - Kurzfilme

Ein neuer Service bei Hapag-Lloyd: <http://www.hlkf.de/passagenty>. Hier gibt es immer wieder neue Kurzfilme, den letzten zum Bau der "Europa 2".

10. Royal Caribbean - Sonderprovision

Mit dem weltweiten "Global Appreciation Day" will Royal Caribbean ein Dankeschön an die Reisebüro-Partner sagen - es gibt für die Reisebüros 5 % Bonusprovision zusätzlich auf die Kreuzfahrt, 7 % Bonusprovision auf An- und Abreisepakete für Buchungen bis 31.7. für die diesjährigen Abfahrten. Und Gäste erhalten ein Bordguthaben von bis zu 200 Euro pro Kabine, abhängig von der Reisedauer - bei einer einwöchigen Reise sind es 100 Euro.

FT- Freizeit und Touristik GmbH - Nachtigallenweg 20 - D-53501 Grafschaft
Tel. 02641/20 50 71 - Fax: 0721/151240512 - ft@freizeit-touristik.de - www.freizeit-touristik.de

Bankverbindung: Raiffeisenbank Grafschaft-Wachtberg eG - Kontonummer 14 00 03 - Bankleitzahl 577 622 65
Geschäftsführer Bernhard Jans - Amtsgericht Koblenz HRB 14374 - USt-IdNr. DE201372599 - Steuernummer 1 665 14419

Kreuzfahrten – „FT-Kreuzfahrten“ (Aktionsangebote) und „Kreuzfahrten weltweit“: www.ft-kreuzfahrten.de
Kreuzfahrt-Forschung: www.kreuzfahrt-forschung.de
Newsletter bestellen oder abbestellen: newsletter-kreuzfahrt@freizeit-touristik.com



11. Singapur - neues Kreuzfahrterminal

In Singapur ist das neue Kreuzfahrterminal "Marina Bay Cruise Centre" für bis zu 6.800 Passagiere fertig. Platz ist hier auch für die größten Schiffe, bis zur Oasis-Klasse von Royal Caribbean. 2011 habe es in Singapur ca. 1 Mio. Kreuzfahrtgäste gegeben, so die Information aus dem Industrieministerium; bis 2017 sollen es 1,5 Mio. sein; der Hafen solle ein Drehkreuz für Asien werden.

12. Ambiente - die "Völkerfreundschaft" kommt zurück ...

Ab 2013 ist ein weiteres Schiff für Ambiente unterwegs, die Athena, mit Platz für 550 Passagiere. Ein Schiff mit "gestandenem Alter", 1948 erstmals in Dienst gestellt als "MS Stockholm". Viel bekannter geworden wurde es als "MS Völkerfreundschaft" - von 1960 bis 1985 unterwegs für die DDR. Ein anderes "Highlight" aus einer bewegten Geschichte: 1956 der Zusammenstoß mit der "Andrea Doria", die daraufhin unterging. Und jetzt geht es in Dienst bei Ambiente, einem Anbieter unter den Fittichen der SPD.

13. Royal Caribbean - 2013 weniger Schiffe in Europa

Anstatt 12 wird Royal Caribbean nächstes Jahr nur 9 Schiffe in Europa einsetzen; verstärkt werden diese von Großbritannien aus fahren.

14. Hapag-Lloyd - Personalwechsel

Hapag-Lloyd auf neuen Wegen, mit der "Columbus 2", bald auch mit der "Europa 2" - und nun verlässt der Geschäftsführer, Sebastian Ahrens, nach fast 10 Jahren die Reederei. Die Reederei wurde von ihm in dieser Zeit wieder in die Gewinnzone gebracht. Allerdings lässt die Auslastung der Schiffe mit nur 76,7 % doch zu wünschen übrig.

15. Liverpool - neuer Anlauf als Kreuzfahrthafen

Die Ocean Countess von Cruise & Maritime Voyages CMV wird als erstes Kreuzfahrtschiff die neuen Kreuzfahrteinrichtungen in Liverpool nutzen. CMV bietet seit 2009 Kreuzfahrten von Liverpool aus an. Bei CMV fährt auch die bei uns aus den Zeiten bei NCL oder Transocean nicht unbekannte Marco Polo.

16. Phoenix - neue Routen

Neue Routen in Deutschland, im Senegal und in Thailand gibt es 2013 bei Phoenix. Deutlich reduziert wird das Angebot in Russland, aufgrund niedriger Nachfrage.



17. Hafen-Liegeplätze - Rechtsprechung

Laute Liegeplätze, zum Beispiel an einem Containerterminal, sind kein Reisemangel bei einer Kreuzfahrt. Das hat das Amtsgericht Rostock entschieden.

18. Costa - mehr Angebote in Asien

Costa wird 2013 zwei Schiffe, die Victoria und die Atlantica, in Asien stationieren; damit wird das seit 2006 begonnene Engagement in der Region weiter ausgebaut. Basishäfen für die Schiffe sind Singapur, Shanghai, Hongkong und Tianjing. Bisher hat es laut Costa 350.000 Buchungen für die Asien-Kreuzfahrten gegeben.

So viel für heute
und viele Grüße
Bernhard Jans